Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 26

Artikel: Erwiderung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427870

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erwiderung

auf den Stoßseufzer an den Erz- und Stammvater Jakob, Nro. 24 des „Nebelspalter".

Daß mein Ahnherr, Vater Jakob,
Durch und durch ein Jude war,
Ist bekannt, und daß die Lea
Viele Söhne ihm gebar.

„Wär' er ledig doch gestorben!"
Wünsch' es nicht, o Christenheit;
Fehlen würd' das Mittelstück der
Heiligen Dreifaltigkeit!

Lehrer: „Ich habe nun die verschiedenen Konstruktionen der Uhren erklärt. Sage mir nun, Karl, welches sind die zweifelhaftesten, resp. die schlechtesten Uhren?"

Karl: „Die Panduren."

Briefkasten der Redaktion.

G. P. i. R. Je leidenschaftlicher man die Sache anfaßt, um so schwerer dürfte sich ein Ausgleich finden lassen. Man soll nur nicht „Ursache" und „Wirkung" verwechseln. Das Meeting war die Folge der letztern und es kann in seiner Abhaltung ein unerlaubter Schritt durchaus nicht gefunden werden und wenn es nun gar der „Ursache", wenn auch in brüsker Form, auf den Leib rückte, erst recht nicht. Unklare Gesetze sind schlimmer, als die schlimmsten Richter. Ihre Einsendung geht in den Papierkorb. — **F. V. i. B.** Mit Vergnügen verwendet. — **J. J. K. i. O.** Das Mittelstück müssen wir ebenfalls streichen; wer's verstehen will, wird es auch so verstehen. — **Jobs.** Dank. — **J. S. i. B.** In der That etwas breit; aber wir haben doch Ihrem Wunsch entsprochen. — **Spatz.** Die sollen ihren Willen haben. — **G. S. i. P.** Wenn Ihr Herr Lehrer den Herrn Pfarrer nicht leiden kann, so wird das unsere Leser sehr wenig beunruhigen; aber wenn Sie uns ein Beispiel anführen könnten, wo die Beiden einander lieben, so wären sie Ihnen jedenfalls für ein solches Unikum dankbar. — **Orion.** Welcher stärkeren Mittel bedarf es noch? — **H. B. i. Z.** Daß Sie den Bazar nicht riechen konnten, ist begreiflich; aber daß es eines solchen Mittels bedurfte, um Sie zu einer Gabe für einen andern wohlthätigen Zweck zu veranlassen, ist etwas bedenklich und es bucht der Engel der Liebe, nicht etwa wie Sie meinen, diese Summe zu Ihren Gunsten, wohl aber zu Gunsten des Bazars. Weitere Auskunft finden Sie in Ev. Math. 23, 5. — **Thierfreundin in Z.** Allerdings gibt es Thier-Asyle und Thier-Hospitäler; aber wo Sie Ihren dicken Mops hingeben könnten, um ihm Amusements und Zerstreuungen zu verschaffen, wissen wir nicht. Bade-Orte und dergleichen für Möpse gibt es nicht. — **N. N.** Kaum! — **Leser in Bern.** Der Dichter hat ganz recht gedichtet. Es heißt: „Morgenroth! Morgenroth! Leuchtest mir u. s. w.", nicht aber, wie Sie meinen: „Heute todt, morgen roth ꝛc." In Ihrem Kopfe muß es etwas wüst aussehen. — **Z. i. J.** In nächster Nro. — **Frau M. in S.** Daß Frau L. in Tarasp sich befindet, und Sie von dieser gern das Ende einer pikanten Geschichte hören möchten, ist allerdings kein hinreichender Grund, um von dem Herrn Gemahl die Einwilligung zur Badereise zu verlangen. — **Erich.** Erhalten. Dank. Jetzt. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Der Widerwille gegen fette Speisen wird bei so zahlreichen Personen angetroffen, daß manche Hausfrau dadurch in Verlegenheit gesetzt werden kann. Sie hat einen Gast oder gar einen steten Kostgänger, dessen Geschmack sich absolut gegen alles Fette sträubt. Wie soll sie aber z. B. die Fleischbrühe ohne Fett bereiten? Hier kann ihr ein Helfer in der Noth, welcher so oft in der Küche alle möglichen Verlegenheiten beseitigt, gute Dienste leisten; ein Teller Suppe von Liebig's Fleischextrakt hergestellt, enthält durchaus gar kein Fett und wird dem gegen letzteres eingenommenen Gaumen vorzüglich munden. Selbstverständlich kann man durch andere Zuthaten, als da sind Wurzelwerk, Reis, Nudeln ꝛc. die größte Verschiedenheit des Geschmacks erzielen, und jedenfalls ist die Zubereitung auf diese Art bequemer, als wenn man vom Suppenfleisch alles Fett mühsam abtrennen muß.

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.

Feines Maassgeschäft.

(70-) *J. Herzog, March.-Tailleur,*

Poststrasse, 8, I. Stock, **Zürich.**

Billig!

Nur so lange Vorrath:

Ia. Candia-Weinbeeren, vortrefflich **für Weinfabrikation** per 100 Kilos Fr. 35. —

Eleme-Weinbeeren in **Ballen** per 100 Kilos Fr 40.

Extra Eleme-Weinbeeren in **Kisten** oder **Ballen** per 100 Kilos Fr. 44.

Rosinen oder **Korinthen** per 100 Kilos Fr. 58. —

Kranzfeigen per 100 Kilos Fr. 38. —

Bei grösseren Posten bedeutend billiger (106 1) (H 2885 Z)

empfiehlt

Die billige Südfrüchtenhandlung

J. Ujhely,

18, Rennweg 18, Zürich.

Wein- und Speisekarten,

Zeitungs-Mappen,

Spielkarten-Etuis

und

Spielbretter

liefert als Spezialität

Wilhelm Bitz,

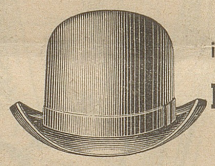
(26-3) **Basel.**

Preis-Courant gratis.

Für Kropfleidende.

Seit längerer Zeit mit einem grösseren Kropfe behaftet, wandte ich mich brieflich an Hrn. Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig von demselben befreite. Die Kur ist leicht zu machen und erfordert keine Berufsstörung; die Mittel sind durchaus unschädlich. Behandlung brieflich! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt! (103-14)

Uttweil, August 1885. **K. Schoop.**



Filz- und Strohhüte

in den neuesten Formen und Farben,

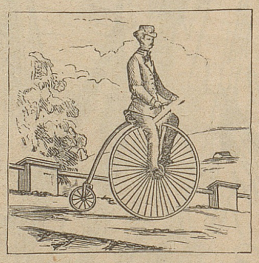
sowie

Knabenhüte und Mützen

empfiehlt

Z. Baumann, Hutmacher,

8 Weinplatz 8.



Koradi & Hüni, Zürich,

Bahnhofstrasse 64:

Bicycles, Bicyclettes und Tricycles

erster englischer Fabriken zu den billigsten Preisen. (79-10)

Prospekte gratis und franko.

Bicycle-Vermiethung nur an gute Fahrer.

Dennler's Magenbitter

Interlaken.

Für den Winter wird auf die vorzüglichen Eigenschaften des ächten Dennler-Bitter als Gesundheitsliqueur aufmerksam gemacht. Er fördert die Verdauung, hält den Magen warm und in richtiger Funktion und verhütet manches aus innerer Erkältung entstehende Unwohlsein.

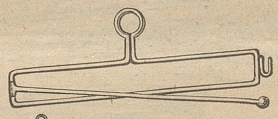
Seit 26 Jahren im Gebrauch, hat sich das beliebte Getränk sowohl als **Hausmittel** in der **Familie**, wie auf dem mannigfaltigen Gebiete des **Withschaftskonsums** in allen Schichten der Bevölkerung eingebürgert und sich erwiesenermassen unzählige Verdienste um das Wohlbefinden und die Gesundheit von Alt und Jung erworben. Mit Wasser vermischt, steht Dennler's Magenbitter als hygieinisches Zwischengetränke unübertroffen da. (140-8)

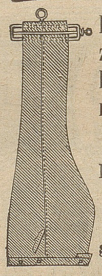
Den zahlreichen Nachahmungen wegen verlange man stets

Dennler-Bitter!

Keine Falten mehr!

Hosenhalter.





Praktischste Erfindung zur Konservirung der Hosen. Eine Nacht genügt, jede Falte zu entfernen.

Man überzeuge sich durch einen Versuch.

Der Effekt ist ein ganz erstaunlicher!

Preis, fein vernickelt per Stück 1 Fr. 50.

Versandt nach Auswärts per Nachnahme.

Engros-Verkauf in der Schweiz **nur bei** (22-26)

Bachmann-Scotti, Zürich.

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn **Karrer-Gallatti,** Spezialist, **Glarus!**

Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

-104-52 **Fr. Dom. Walther.**

Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.